



Die Geschäftsführer Wolfgang Meier (links) und Marc Piechnik vor dem Vorführ-Bus mit integrierter Lohnunternehmer-Reinigungseinheit.

Meier-Brakenberg

Aus gutem Stall

Wenn Lohnunternehmer Maschinen reinigen, brauchen sie keine „Mundduschen“, sondern belastbare und leistungsfähige **Hochdruckreiniger**. Damit hat sich Meier-Brakenberg einen Namen gemacht. Wir haben den Betrieb besucht, der auf den ersten Blick gar nicht dem klassischen Bild eines Herstellers entspricht.

Vorbei an einem großen Schweinestall kommen wir zu der Firma Meier-Brakenberg, einem idyllisch liegenden Hof im ostwestfälischen Extental. Hier werden also Hochdruckreiniger und andere Geräte für Ställe und Maschinen hergestellt? Die Geschäftsführer Wolfgang Meier und Marc Piechnik begrüßen uns im Konferenzraum, dem ehemaligen Fachwerk-Altenteilerhaus des Meier-Hofes, der seit dem 14. Jahrhundert in Familienbesitz ist. „Im Jahr 1995 übernahm ich den Schweinemastbetrieb meiner Eltern“, erklärt Wolfgang Meier und ergänzt noch: „Die damals 600 Mastplätze konnte ich nach und nach auf 3.500 erweitern. Doch es kam immer wieder zu Situationen im Alltag, für die die richtige Technik fehlte. Deshalb beschlossen wir, uns selbst darum zu kümmern.“ Im Jahr 1996 wurde der Gewerbeschein für „Meier-Brakenberg“

beantragt, denn der Unternehmer hatte eine eigene Einweichanlage für den Stall gebaut, deren Vermarktung beginnen sollte. „Die ersten Aufträge bekamen wir, nachdem wir die Anlage einigen uns bekannten Landwirten vorgestellt hatten. Das gab uns den Mut, 1998 erstmals auf der EuroTier in Hannover auszustellen. Nach der Messe hatten wir prompt 500 Anfragen – ein toller Erfolg für uns“, schwärmt er rückblickend.

Als das Geschäft immer mehr boomte, lagerte Wolfgang Meier den ackerbaulichen Teil des Hofes aus, um sich ganz der Schweinemast und der Stalltechnik widmen zu können. Sein Schwager bewirtschaftet seitdem die Flächen komplett. „Das läuft sehr gut, wir können so Geld sparen, da es viel effektiver ist, wenn sich jeder nur um seinen Bereich kümmern muss“, erzählt Wolfgang Meier. In der frei gewordenen Zeit konnte

er sich um neue Produkte für die nächste EuroTier im Jahr 2000 kümmern. Ziel war damals schon, zu jeder EuroTier ein neues Produkt vorzustellen. Das gilt bis heute.

Inzwischen ist rund um Produktentwicklung, -fertigung und -vermarktung ein Team aus 25 Mitarbeitern tätig. Alle kommen aus der Landwirtschaft oder verwandten Branchen. So arbeiten unter anderem auch Schlosser und Elektriker in der Firma. Hinzu kommen zwei Mitarbeiter, die sich um den Mastbetrieb kümmern – nach wie vor ein wichtiger Bestandteil des Unternehmens. „Für uns ist der unmittelbare Praxisbezug wichtig, denn wir versuchen, wirklich zweckmäßige Geräte für landwirtschaftliche Betriebe zu entwickeln. Unser Fokus liegt dabei auf Funktionalität ohne Schnickschnack. Die Hauptsache ist, dass die Geräte zuverlässig und gut funktionieren – auch

unter schwierigen Bedingungen. Deshalb verwenden wir hochwertige Materialien wie Edelstahl, Bronze und Aluminium“, erklärt Marc Piechnik. „Die Pumpen an den Hochdruckreinigern zum Beispiel arbeiten langsamer als bei Wettbewerbsfabrikaten, um den Verschleiß zu reduzieren. Das bedeutet eine hohe Langlebigkeit für die Produkte und dementsprechend zufriedene Kunden.“

Zielgruppe Lohnunternehmer

Nach den ersten Erfolgserlebnissen beschloss Wolfgang Meier und Marc Piechnik, ihren Kundenkreis zu vergrößern und mit den bestehenden Produkten in verwandte Bereiche vorzudringen. Zum Portfolio gehörten inzwischen Tierwaagen, Einweichanlagen inklusive Desinfektion, Stallkühlungen sowie Tränken- und Medikamentendosierer. Nicht zu vergessen: Hochdruckreiniger, sowohl mobile wie auch stationäre Geräte, die speziell für die Maschinenwäsche entwickelt sind und sich damit besonders für den Einsatz in Lohnunternehmen und Landmaschinen-Fachwerkstätten eignen, so Wolfgang Meier. „Teilweise läuft ein Hochdruckreiniger in der Ernte den ganzen Sommer durch. Für einen Landmaschinenbetrieb haben wir einen Waschplatz eingerichtet, wo es der Reiniger auf bis zu 2000 h/Jahr bringt. Wir

sehen in der Zielgruppe Lohnunternehmer eine große Chance“, erklärt der Unternehmer.

Die Hauptsache ist, dass die Geräte zuverlässig funktionieren – auch unter schwierigen Bedingungen.

Wolfgang Meier, Inhaber und Geschäftsführer Meier-Brakenberg

Die Agritechnica 2013 war somit der nächste Meilenstein für die Firma: Mit frequenzgeregelten Hochdruckreinigern nahmen sie an der Messe in Hannover teil. Bei einer Wasserleistung von 3.000 l/h erlaubt das System eine Benutzung von zwei Personen gleichzeitig mithilfe einer Zwei-Schlauch-Trommel. Die frequenzgeregelte Technik macht es mehreren Nutzern möglich, zur selben Zeit an einer Station zu arbeiten – mit entsprechender

Anzahl an Lanzen und individuellem Druck und Wassermenge. Die Verstellung erfolgt an der jeweiligen Lanze des Wäscher. „Damit kann individuell auf unterschiedliche Anforderungen, wie Verschmutzung und Empfindlichkeit der Oberflächen, reagiert werden“, meint Marc Piechnik und erklärt weiter:

„Der Druck ist nicht das Geheimnis, sondern die Wasserleistung. Eine höhere Wassermenge führt zu höherer Schwemmleistung und größerem Aufprall, was eine höhere Effizienz ausmacht. In der Landwirtschaft wird zum Teil noch mit sehr hohen Drücken gearbeitet. Die

Erfahrung zeigt, dass die doppelte Wassermenge die Arbeitszeit halbieren kann, nicht der höhere Druck. Und weil sich die Anwendungszeit halbiert, ist der Wasserverbrauch nicht größer als bei der Standardtechnik.“

Zum Sortiment gehören auch Heißwasser-Hochdruckreiniger, wie zum Beispiel der MBHot 1320 mit 80-kW-Brenner und maximal 90 °C Wassertemperatur.



SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN WICHTIG IST! MIT PFLANZENSCHUTZTECHNIK VON LEMKEN.

Die beste Pflege für Ihre Bestände? Darum kümmern wir uns! Mit hochwertiger Pflanzenschutztechnik, speziell auf die Bedürfnisse Ihrer Kulturen abgestimmt. #lemkencares



Film anschauen und selbst überzeugen –
pflanzenschutz.lemken.com

LEMKEN
The Agrivision Company



1



2



3

Fotos: Noordhof (2), Werkbilder

- 1** Wolfgang Meier und Nantke Lena Neumann, Redaktion LOHNUUNTERNEHMEN, testen die Druckregulierung an der Lanze.
- 2** Speziell für Lohnunternehmer sowie Land- und Baumaschinen-Fachbetriebe eignen sich die stationären Anlagen, mit denen auch mehrere Lanzen gleichzeitig nutzbar sind.
- 3** Kundenaufträge werden „am Brakenberg 29“ zeitnah montiert und ausgeliefert.

Mobil und stationär

Bei der Maschinenreinigung im Weinbau empfiehlt er aufgrund der Empfindlichkeit der zu reinigenden Geräte Druckleistungen von ca. 80 bar, bei anderen landwirtschaftlichen Maschinen 100 bis 140 bar und bei der Fassadenreinigung etwa 300 bis 400 bar. Dementsprechend stellt Meier-Brakenberg die Geräte her. „Wir bieten im Frequenzbereich inzwischen fünf Standardmodelle mit Wasserleistungen zwischen 3.000 bis 12.000 l/h und 80 bis 150 bar an. Bei Bedarf bekommt der Kunde ein individuell angefertigtes Produkt, was wegen des modularen Aufbaus möglich ist“, erzählt Wolfgang Meier.

Vormontierte Teile und Baugruppen werden auf dem Betrieb gelagert und nach der Auftragsvergabe des Kunden kurzfristig montiert und geliefert. Vorher wird jedes Gerät in einem Dauertest auf Funktionalität geprüft – das dabei verwendete Wasser wird wiederverwertet. Die Programmierung der Anlagen und Dokumentation erfolgt im eigenen Haus.

„Seit ein paar Jahren bieten wir eine stationäre Lohnunternehmereinheit mit Wasserleistungen von 3.000 l/h bzw. 4.200 l/h an. Das System beinhaltet eine frequenzgeregelte Heißwasserstation, die ein schonenderes Reinigen der Maschinen erlaubt und stufenlos bis 90°C Wassertemperatur regelbar ist. Unsere Produktpalette reicht im Bereich Hochdruckreiniger von mobilen Geräten bis zu stationären Systemen sowie optionaler Frequenztechnik oder Heißwassereinheiten“, berichtet Wolfgang Meier.



Meier-Brakenberg in der Vogelperspektive: **1** ehemaliges Altenteilerhaus, heute Konferenz- und Tagungsräume, **2** Wohnhaus, **3** Büro und Ideenwerkstatt sowie Lagerhalle und Werkstatt, **4** Schweineställe mit Solarzellen und 3.500 Mastplätzen

Zur Agritechnica 2015 kam ein mobiler Heißwassererzeuger dazu, der Wasser auf 90°C erhitzt und eine Leistung von 1.320 l/h aufweist. „Das Gerät wiegt 190 kg und kostet in der Basisausführung knapp 5.000 €. Die verbauten Komponenten und die hochwertige Verarbeitung zeugen von der hohen Qualität. Die Ersatzteile sind übrigens nicht herstellergebunden. Schließlich wollen wir unser Geld mit dem Produkt und nicht mit Ersatzteilen verdienen, oder gar die Kunden mit Software oder anderen Methoden auf ein bestimmtes System begrenzen“, so Mark Piechnik.

Weiter wachsen

„Wir merken, dass die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Hochdruckreinigern gerade im landwirtschaftlichen Dienstleistungsbereich stetig wächst“, berichtet er weiter. „Die Lohnunternehmer erwarten eine umfassende Vor-Ort-Beratung und Betreuung. Aus diesem Grunde haben wir seit Anfang 2016 einen Vorführ-Transporter mit eingebauter Lohnunternehmerstation inklusive Wassertanks im Einsatz. Damit können wir auf den Betrieben demonstrieren, wie unser Prinzip der Maschinenreinigung funktioniert. Das wird sehr gut angenommen. Außerdem haben wir einen Telefonservice eingerichtet und bieten Praxisschulungen auf unserem Betrieb in Extertal an.“ Und Wolfgang Meier fügt hinzu: „Wenn wider Erwarten mal etwas defekt sein sollte, müssen wir schnell reagieren. Dazu steht eine Telefonhotline und ein mobiler Service zur Hilfe vor Ort zur Verfügung. Zusätzlich arbeiten wir mit qualifizierten Servicepartnern, bei denen unsere Geräte auch zu testen sind. Besonders in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen sind wir gut aufgestellt, aber zum Beispiel die neuen Bundesländer könnten noch besser besetzt sein. Daran arbeiten wir.“

Die Erfahrung zeigt, dass die doppelte Wassermenge die Arbeitszeit halbieren kann, nicht der höhere Druck.

Marc Piechnik,
Geschäftsführer Meier-Brakenberg

Die Firma Meier-Brakenberg erreicht nach eigener Darstellung auch neue Märkte. Kommunen, Abfallwirtschaftsbetriebe und auch Industriekunden haben inzwischen verstärktes Interesse an den Produkten, so Unternehmer Meier. Wachstum zeichnet sich ebenso im Export ab. Von den Philippinen bis Russland plant und realisiert das Team aus Extertal Reinigungssysteme für komplette Stallanlagen. Projekte für bis zu zehn gleichzeitig arbeitende Wäscher für Anlagen mit 5.000 Sauen und 40.000 Mastschweine werden umgesetzt. „Derartige Großprojekte decken wir mit einer zentral angebrachten stationären Hochdruckanlage ab. Von dort werden Edelstahlleitungen mit Zapfstellen zu den unterschiedlichen Bereichen verlegt. So kann an jeder Stelle im Stall mit kurzem Schlauch ohne Rüstzeit effizient gearbeitet werden. Aufgrund der eingesetzten Frequenztechnik kann die Anzahl der Nutzer und auch die individuell benötigte Wassermenge frei gestaltet werden“, so Wolfgang Meier, der abschließend noch meint: „In der Hochdrucktechnik haben wir viel Erfahrung mit kleinen, großen und außergewöhnlichen Projekten gesammelt, sodass wir für fast jede Aufgabe die richtige Technik liefern können.“

Nantke Lena Neumann,
Redaktion LOHNUNTERNEHMEN

ERFAHRUNG EINSETZEN

Wir sind Teil Ihrer Welt



AGRIMAX FORCE
RADIAL IF TECHNOLOGY TIRES

- Schwere Lasten bei Niedrigdruck
- Geringe Bodenverdichtung
- Ausgezeichnete Traktion
- Hohe Geschwindigkeiten
- Geringer Kraftstoffverbrauch



BKT

GROWING TOGETHER

VERTRAGSHÄNDLER FÜR DEUTSCHLAND

Bohnenkamp
Moving Professionals

Dieselstr. 9-13,
49076 Osnabrück
Telefon: +49 (0) 541 2163-0
Fax: +49 (0) 541 2163-944
www.bohnenkamp.de

bkt-tires.com

